

Woraus sind unsere Nisthilfen?

Unsere Nistkästen bestehen aus **gehobeltem Schweizer Fichtenholz**. Dieses beziehen wir lokal von der Sägerei Rossel Lamboing. Die Bretter werden anschliessend von unseren Mitarbeitenden im Sozialunternehmen Landschaftswerk Biel-Seeland im Rahmen eines Integrationsprogramms zugeschnitten, bearbeitet und zu Nistkästen zusammengeschaubt.

Um Pilz- und Schädlingsbefall sowie Feuchtigkeit vorzubeugen, behandeln wir die Nistkästen mit **natürlichem Leinöl**. Dieses biologische Mittel hilft auch, sie witterungsbeständig zu machen.

Andere Gäste...

Nistkästen sind für verschiedene Tierarten attraktiv. Welche Arten Ihren Nistkasten besiedeln, ist nicht vorherzusagen. Es kann auch sein, dass Hornissen, Wespen, Hummeln oder Siebenschläfer, Hasel- oder Fledermäuse einziehen. Auch diese Tiere haben ein Existenzrecht, freuen Sie sich an der Vielfalt in Ihrer Umgebung!



Merkmale Nistkästen für Höhlenbrüter



Das Angebot an natürlichen (Baum-)höhlen ist insbesondere im Siedlungs- und Landwirtschaftsgebiet aus verschiedenen Gründen knapp geworden. Mit Nisthilfen können wir Vögel unterstützen, die natürlicherweise in Höhlen brüten. Ein solcher Nistkasten ist aber nur sinnvoll, wenn die Vögel in der Nähe auch Nahrung, sprich Insekten und Kleintiere, für die Aufzucht ihrer Jungen finden. Deshalb sind natürlich gestaltete, blumenreiche Gärten und ein reich strukturiertes Landwirtschaftsgebiet ebenso wichtig wie ein gutes Angebot an geeigneten Nistmöglichkeiten.

Vielen Dank, dass Sie sich für eine unserer Nisthilfe entschieden haben – Danke, dass Sie uns helfen, die einheimische Vogelwelt zu unterstützen!

Informieren Sie sich bei uns über Nisthilfen für andere Arten, wir helfen Ihnen gerne weiter. Auf Wunsch sind auch Spezialanfertigungen möglich.

Für wen sind unsere Nisthilfen geeignet?

Die Grösse des Nistkastens ist für die häufigsten Höhlenbrüter geeignet. Es kann zwischen 3 verschiedenen Fluglöchern gewählt werden, um den Kasten auf die Bedürfnisse einzelner Vogelarten abzustimmen.

- 25 mm: Blau-, Sumpf-, Hauben- und Tannenmeise
- 30 mm: Kohlmeise, Trauerschnäpper, Feld- und Haussperling
- 51 mm: Star, Kleiber
- 30-50 mm, oval: Gartenrotschwanz



Lieferumfang

- Nistkasten (Masse 18 x 18 x 30 cm, kann vorderseitig geöffnet werden) mit 51 mm Einflugloch
- 2 Holzplättchen mit je 30 bzw. 25 mm Einflugloch inkl. Schrauben
- verzinkter Stahldraht für die Befestigung
- kostenlos, auf Anfrage: Plättchen mit ovalem Einflugloch

Wo können die Nisthilfen angebracht werden?

- in Gärten
- an Fassaden (nicht in der Nähe von grossen Fenstern oder spiegelnden Flächen – Kollisionsgefahr!)
- in Wäldern und an Waldrändern
- am Rand von Feuchtgebieten
- in Obstgärten und Parks

Grundsätzlich sollten Nistkästen so platziert werden, dass das Einflugloch **von der Wetterseite weg**, gegen Süden oder Osten zeigt. Sie sollten nicht an der prallen Sonne hängen (Gefahr der Überhitzung), sondern im Schatten oder Halbschatten.

Die genaue Höhe oder Ausrichtung spielt im Einzelfall nicht so eine Rolle, da natürliche Höhlen sich in Bezug auf diese Eigenschaften ebenfalls unterscheiden.

Der Nistkasten kann mit dem mitgelieferten Draht an einem Aststummel eines Baumes befestigt werden. Gibt es in der Umgebung viele Katzen, sollte der Nistkasten zum Schutz entweder frei hängen (möglichst windgeschützt) oder der Baum sollte mit einer Manschette um den Stamm **katzensicher** gemacht werden.

Pflege von Nisthilfen

Die Nistkästen werden im **Herbst oder im Vorfrühling** aufgehängt und sollten nach der letzten Brut, zwischen September und Januar, gereinigt werden. Dazu wird das **alte Nest entfernt und Kotrückstände trocken ausgebürstet**. Bei starkem Parasitenbefall kann der Kasten mit einer brennenden Zeitung ausgeräuchert werden, dies ist aber in den allermeisten Fällen nicht nötig.

Die Nisthilfen werden übrigens auch im Winter von vielen Vögeln (Zaunkönig, Schwanzmeise usw.) als **Schlafplatz** genützt. Sie schlafen darin eng aneinander gekuschelt und geschützt vor Wind und Niederschlag.